

AG Sacherschließung (BVB/KOBV)

Protokoll der 2. Sitzung am 24. April 2024

Formalia

Teilnehmende (inkl. Gäste)

- Franke-Maier, Michael
- Dr. Kobold, Sonja
- Dr. Magen, Antonie (Protokoll)
- Rüter, Christian
- Dr. Schweikl, Gabriele
- Thiessen, Peter (Ständiger Gast)
- Dr. Völkl, Martin (Moderation)
- Mareski-Iffländer, Matheo (Gast)

Entschuldigt:

- Alter, Dirk (Gast)
- Dr. Daniel, Silvia
- Dr. Erfurth, Christine
- Koglin, Lydia (Gast)
- Merker, Kathrin (Gast)

Zeit & Ort

Datum: Mittwoch, 24.04.2024

Zeit: 10:00-13:30 Uhr

Ort: Videokonferenz

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung & Formalia, Tagesordnung, neuer Termin

Herr Völkl, der die Moderation der Sitzung übernimmt, begrüßt die Teilnehmenden.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet und zeitnah auf der AG SE-Seite des BVB veröffentlicht.

Die Tagesordnung der aktuellen Sitzung wird ohne Änderungen angenommen; das Protokoll übernimmt Frau Magen.

Für einen neuen Termin wird Herr Völkl für die Zeit zwischen 17.06. und 12.07.24 eine Terminumfrage aufsetzen. In der nächsten Sitzung soll besprochen werden, ob und wenn ja wann und wo wieder einmal eine Präsenzsitzung stattfinden könnte.

TOP 2: Migration der RVK-Notationen von ASEQ 700g nach ASEQ 701g

TOP 2.1: MAB-Feld 701y

Frau Schweikl berichtet, dass sie die RVK-Zeitschriftenliste, die Grundnotationen für Kontingentbereiche beinhaltet, geprüft hat. Die Rückführung auf die Grundsignatur ist in vielen Fällen möglich und könnte durchgeführt werden. Aufgenommen wurden neben den Kontingentbereichen, die die RVK-Koordinationsstelle bereitgestellt hat, auch Systemstellen für Serien, Kongresse u. ä., die von den Anwendern wohl wie Kontingentbereiche behandelt werden. Über den Index ist das erkennbar. Der Rest der Kontingentbereiche, der nach der Rückführung dann noch übrigbleibt, könnte aus ihrer Sicht dann in einem zweiten Schritt analysiert und manuell korrigiert werden. Allerdings sollten dabei nur Sätze berücksichtigt werden, bei denen noch keine Notation in Feld 701g vorliegt. Der Rest, der dann noch übrigbleibt, wird gelöscht. Herr Franke-Maier wird aus diesem Sachverhalt für die Verbundzentrale Bedingungen für die Umsetzung formulieren.

Einen Sonderfall stellen in diesem Zusammenhang die Zeitschriftennotationen dar. Für das weitere Vorgehen stellt sich die Frage, ob die Zeitschriftennotationen in der ZDB oder im B3Kat bereinigt werden sollen (eine künftige Neueinspielung falscher Notationen ist seit März aufgrund der verschärften Importroutinen der Verbundzentrale ausgeschlossen). Herr Thiessen berichtet in diesem Zusammenhang, dass die ZDB in der AG KVA zugesagt hat, eine entsprechende Bereinigung vorzunehmen. Allerdings ist für die Ausführung mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung zu rechnen. Um diese zu vermeiden, beschließt die AG SE, die fraglichen Fälle im Rahmen der allgemeinen Bereinigungsaktion im B3Kat gleich mit zu erledigen. Außerdem müssten veraltete Zeitschriftennotationen, die nicht in die Kontingentierung passen, im Anschluss gelöscht werden. Ferner soll eine BVB-Infomail formuliert werden, die bei der Erfassung von Zeitschriften in der ZDB die Orientierung an den Grundnotationen empfiehlt.

Im Rahmen der Löschung von Feld 701y sind zwei BVB-Infomails versendet worden (29.11.23 und 27.02.24), auf die sich die UB Eichstätt und die UB Würzburg gemeldet haben.

Die UB Eichstätt (Herr Heiler) meldet den Bedarf einer Sonderlösung für die Notationen NZ 50000 - NZ 53391 Region Eichstätt (Regionale Landeskunde / Region Eichstätt) an: Diese Notationen werden derzeit in Eichstätt überarbeitet und ausdifferenziert. Vor Ort werden die Überarbeitungen bereits angewendet, sind allerdings noch nicht offiziell in Regensburg

gemeldet. Da vermutet werden kann, dass die Änderungen zukünftig in die RVK eingehen, wird beschlossen, diese Notationen von der Bereinigungsaktion vorläufig so lange auszunehmen, bis sie offiziell in die RVK Online aufgenommen sind. Herr Franke-Maier wird Herrn Heiler antworten und ihn von diesem Beschluss in Kenntnis setzen.

Die UB Würzburg hingegen erbittet sich eine Liste, die alle Datensätze enthält, in denen 701y belegt ist, und die einen Würzburger Besitznachweis aufweisen. Die Verbundzentrale wird ein entsprechendes Ladeset zur Verfügung stellen, das bei Bedarf (d. h. auf Anfrage) auch von anderen Bibliotheken nachgenutzt werden kann. Ansonsten gilt die in der Infomail mitgeteilte Deadline von Ende Mai: Die AG SE geht davon aus, dass alle Bibliotheken, die sich bis zu diesem Zeitpunkt nicht gemeldet haben, keinen Bedarf an Sonderregelungen haben und Feld 701y dann gelöscht werden kann.

TOP 2.2: MAB-Feld 701i

Herr Rüter informiert darüber, dass die Prüfung der von Herrn Thiessen zur Verfügung gestellten Ladesets zu Feld 701i voranschreitet.

TOP 2.3: Zeitschriften: Notationen / Signaturen aus der ZDB

s. TOP 2.1

TOP 3: Anreicherung von Sacherschließungsdaten per Culturegraph

TOP 3.1: Bereinigung Phase 1

Herr Thiessen informiert darüber, dass die Verbundzentrale die noch ausstehenden Bereinigungsaktionen 12, 13 und 14 noch vor den Pfingstferien in Angriff nehmen wird.

Die Umsetzung des KEM-Auftrages für die Verbundzentrale bezüglich Feld 064a (Auftragsnummer 109) wird mit dem nächsten Release im Juni 2024 erfolgen.

Aus der UB Bamberg (Herr Drechsler) erreichte die AG SE eine Mail, in der eine falsche Anreicherung für das Werk „Le livre du Dedans“ von Ğalāl-ad-Dīn Rūmī moniert wird. Es könnte sich dabei sowohl um ein falsches Cluster als auch um die Anreicherung eines intellektuellen Fehlers handeln. Da Herr Thiessen das Cluster bereits analysiert und dabei festgestellt hat, dass es sich um ein relativ großes handelt (108 Mitglieder), scheint prima vista die erste Variante (fehlerhafte Clusterung) wahrscheinlicher. Herr Franke-Maier wird das Cluster noch einmal genau prüfen und die daraus resultierenden Erkenntnisse an Herrn Drechsler weitergeben.

Sollte sich der Fehler tatsächlich als systematischer Fehler in der Clusterung erweisen, könnte man davon eine weitere Bereinigungsaktion ableiten. Diese würde besagen, dass bei allen

Titeldatensätzen in dem betreffenden Cluster die Culturegraph-Anreicherungen in den Feldern 064a und 9XX zurückgenommen werden.

TOP 3.2: Videokonferenz mit der DNB bzgl. Culturegraph und Wiki

Herr Franke-Maier informiert über den Culturegraph-Erfahrungsaustausch, der auf Betreiben der GBV-Facharbeitsgruppe Erschließung und Informationsvermittlung am 16.04.2024 online stattgefunden hat: Anwesend waren 45 Teilnehmer; Herr Grund (DNB) stellte zunächst das Cluster-Verfahren vor, dann berichtete Herr Franke-Maier von den CG-Erfahrungen des B3Kat, es folgte ein Bericht der VZG von Frau Diedrich, im Anschluss fand ein Erfahrungsaustausch statt. In diesem wurde u. a. auch angeregt, dass es künftig eine zentrale Austauschplattform (Wiki) geben sollte. Denkbar wäre, in diese als ersten Inhalt das Dokument einzustellen, in dem Herr Völkl die CG-Erfahrungen des B3Kat für hebis zusammengefasst hat.

TOP 3.3: Phase 2: Anreicherung von RVK-Notationen (B3Kat-Bestand)

Herr Völkl berichtet darüber, dass die Arbeit der Unter-AG, die aus Frau Schweikl, Herrn Franke-Maier und ihm selbst besteht, kontinuierlich voranschreitet: Wie in der letzten Sitzung besprochen, sind Frau Schweikl und Herr Völkl derzeit damit beschäftigt, formale Begriffe für eine Negativliste zu identifizieren, die Herr Franke-Maier dann mit Hilfe von OpenRefine erstellen wird.

Grundsätzlich besteht schon jetzt Grund zu der Annahme, dass sich die RVK-Anreicherungen als wesentlich komplexer als die Schlagwortfolgen-Anreicherungen erweisen werden – auch, weil hier im Zweifel häufiger intellektuelle Fehler zu Buche schlagen.

In diesem Zusammenhang äußert Frau Schweikl die Vermutung, dass v. a. die RVK-Notationen im Fach Musik besonders problematisch sein könnten; in diesem Fach ist die Lage kompliziert, wobei die Schwierigkeiten hauptsächlich in den heterogenen Formangaben (z. B. CD und DVD) eines Clusters begründet sind. Hieraus könne man entweder den Schluss ziehen, den Bereich Musik in Gänze auszuklammern, oder – was vermutlich die bessere Lösung wäre – bei der Formulierung der Bedingungen verstärkt die Inhalte von Feld 064a in den Blick zu nehmen: Denkbar wäre z. B. die Anforderung, Anreicherungen nur dann vorzunehmen, wenn alle Formangaben eines Clusters homogen sind, ansonsten aber auf sie zu verzichten.

Für die weitere Arbeit in diesem komplexen Bereich, bietet Herr Rüter Frau Schweikl an, den Kontakt mit der Fachreferentin für Musik an der UB der HU herzustellen.

Ferner muss die Umsetzung der Anreicherungen mit RVK besonders sorgfältig geplant werden; möglicherweise erweist sich diese Phase als so komplex, dass sie nicht in einem Schritt realisiert werden kann. Sobald die Unter-AG ihre Arbeit abgeschlossen hat (vermutlich im Sommer 2024), wird sie daher ihre Ergebnisse Herrn Thiessen zur Detailprüfung vorlegen.

Frau Schweikl, Herr Franke-Maier und Herr Völkl werden einen Termin für das nächste Treffen der Unter-AG ausmachen und in der nächsten Sitzung der AG SE über die Fortschritte ihrer Arbeit informieren.

TOP 4: B3Kat-Aktionen

TOP 4.1 Bereinigung von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern

Im Vorfeld der Sitzung fiel Herrn Franke-Maier in 77 Datensätzen ein systematischer Fehler bei der Vergabe von falsch s-codierten Zeitschlagwörtern auf. In diesen Fällen wird anstelle des Zeitschlagworts Geschichte in Verbindung mit Jahreszahlen in \$z ein mit GND-ID verknüpftes Sachschlagwort sowie die bloße numerische Nennung der Jahreszahlen (ohne die einleitende Wendung „Geschichte“) in \$z vergeben. Die Fehlermenge ist so gering, dass die falschen Datensätze, die sich derzeit im Katalog befinden, manuell bereinigt werden können. Um das kooperativ zu bewerkstelligen, einigt sich die AG SE darauf, besagte Datensätze mittels Indexsuche abzufragen (kein Ladeset!).

Um in Zukunft neue Fehler dieser Art zu vermeiden, soll zudem – an Stelle einer Infomail – auf Feld 9xx\$z eine rote Fehlermeldung gesetzt werden, die dann das Abspeichern verhindert, wenn in Feld 9xx lediglich Ziffern und nicht die Begriffe *Geschichte* oder *Geistesgeschichte* oder *Ideengeschichte* oder *Kirchengeschichte* oder *Prognose* oder *Sozialgeschichte* oder *Vor- und Frühgeschichte* oder *Weltgeschichte* enthalten sind. Zu beachten ist ferner, dass sich die Fehlermeldung nur auf Felder beziehen darf, in denen das Unterfeld z alleine und nicht in Kombination mit dem Unterfeld g auftaucht.

Was auf diese Weise allerdings immer noch nicht ausgeschlossen werden kann, ist die falsche Vergaben des s-codierten Schlagworts „Geschichte“, das zusätzlich zu einem richtig z-codierten Zeitschlagwort vergeben wird. Um einen Überblick über die Häufigkeit dieser Fälle zu bekommen, bitte Herr Franke-Maier Herrn Thiessen um eine einschlägige Abfrage für das Jahr 2024. Deren Ergebnis besagt, dass es sich dabei um 236 Fälle handelt.

TOP 4.2 Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus

Die Nachführung von Sacherschließungsdaten aus dem K10plus ist immer noch auf demselben Stand wie bei der letzten Sitzung.

TOP 4.3: Bereinigung verknüpfter Hinweissätze

Herr Franke-Maier hat für die Bereinigung von verknüpften Hinweissätzen bereits eine ganze Reihe von Bedingungen formuliert, die von der Verbundzentrale umgesetzt werden können. Die AG SE einigt sich auf eine Verschweigefrist bis zum 10. Mai 2024. Bis dahin haben die Mitglieder der AG Gelegenheit, Einwände zu formulieren, danach wird die Verbundzentrale die Umsetzung in Angriff nehmen. Bei denjenigen Hinweissätzen, für die noch keine Bedingungen formuliert

sind, handelt es sich um kompliziertere Fälle, an denen Herr Franke-Maier kontinuierlich weiterarbeiten wird.

TOP 4.4: Anreicherung von E-Books mit RVK aus Parallelausgaben

Die letzte Anreicherung von E-Books mit RVK-Notationen erfolgte am 9.2.2024, die nächste wird Anfang Mai folgen. Über deren Quantitäten wird Herr Franke-Maier nach bewährtem Muster in einer BVB-Infomail berichten.

TOP 5: Migration der sonstigen Altdaten von ASEQ 700# nach ASEQ 701#

TOP 5.1: SDNB, DDC u. a.: Feld 700__, 700b, 700d, 705

Herr Völkl berichtet über die Fortschritte in der Unter-AG DDC, die derzeit vor allem in der Umsetzung der Feldinhalte von 700_ ohne \$2 nach 7xx besteht, und fragt an, wie künftig über diese Umsetzung entschieden werden soll. Die AG SE einigt sich darauf, dass es für die von Herrn Völkl und Herrn Franke-Maier formulierten Bedingungen jeweils eine Verschweigefrist von zwei Wochen geben soll, nach deren Verstreichen die Bedingungen von der Verbundzentrale umgesetzt werden können.

TOP 5.2: Feld 700r und 700 s

Herr Völkl informiert darüber, dass die Feldinhalte von 700r nach 701r noch nicht transferiert sind, dieser Schritt soll aber bis zur nächsten AG SE-Sitzung erfolgen.

TOP 6: Migration der Altdaten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951#

Das Mapping für einen Import der Daten von ASEQ 7xx# nach ASEQ 951# ist vorbereitet. Die Anpassung der Importe in diesem Feldspektrum wird auch die Möglichkeit bieten die derzeit in Teilen nicht korrekt importierten Feldinhalte aus dem WorldCat korrekt abzubilden. Die Verbundzentrale entwirft eine entsprechende Vorgabe für das Mapping. Im Anschluss müsste der Entwurf dann von der AG SE inhaltlich geprüft werden. Herr Thiessen wird darüber informieren, ab wann das möglich ist.

TOP 7: Bericht aus der RVK

Der aktuelle Bericht aus der RVK wird der AG SE von Frau Schweikl über das Wiki der AG SE zugänglich gemacht.

TOP 8: Berichte aus anderen Gremien (KEM, ET RAVI, GND-Ausschuss)

Aus Zeitgründen verzichtet die AG SE auf die klassischen Gremienberichte. Herr Rüter erkundigt sich, ob in der letzten KEM-Sitzung das Thema DA-3 besprochen wurde, was von Herrn Franke-Maier und Herrn Völkl verneint wird.

Ausgehend von der Anfrage einer Kollegin hinterfragt Frau Kobold die Praxis, dass in der GND Pseudo-Autoren der Antike und des Mittelalters als Abweichende Namen bei den Personen erfasst werden. Herr Völkl weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht nur um eine GND-spezifische, sondern vor allem um eine wissenschaftliche Tradition handelt: Auch in einschlägigen Nachschlagewerken werden die Pseudo-Autoren gemeinsam mit den Autoren erfasst (Bsp. Pseudo-Aristoteles), jedenfalls sofern es sich um Autoren der Antike und des Mittelalters handelt. Da er in dieser Frage kürzlich eine Stellungnahme verfasst hat, bietet er an, diese zur Information an die Mitglieder der AG SE zu schicken (ist zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Protokolls bereits geschehen), die die Hintergründe dieser Frage ausführlich beleuchtet und zur inhaltlichen Argumentation im Rahmen dieser (und weiterer) Anfrage verwendet werden kann.

TOP 9: Verschiedenes

TOP 9.1: Veröffentlichung zu Culturegraph und TOP 9.2: Touchpoint-Ansicht

werden vertagt

TOP 9.3: Formangabe Spielfilm

Herr Völkl informiert darüber, dass Spielfilm als Formangabe verabschiedet und in der GND entsprechend als saf codiert sind. In der Auswahlliste ist er – im Gegensatz zu Animations- und Dokumentarfilm – im B3Kat allerdings noch nicht aktiviert.

TOP 9.4: Formangaben: Kurzes Set, Erweitertes Set, Optionales Set und TOP 9.5: Wiederaufnahme des Themas: Diskriminierende Schlagwörter und deren Verwendung

werden vertagt

TOP 9.6: Webseite KKB-Online

Im Rahmen der Überarbeitung der KKB-Online-Seite stellt sich die Frage, ob die UB Regensburg als Ansprechpartner für RVK-Schulungen für die Einhaltung von Mindeststandards genannt

werden könnte. Da diese bereits auf der Portal-Seite zu finden sind, könnte man auf diese Seite verlinken. Frau Schweikl wird dieses Anliegen mit Frau Häusler besprechen.

TOP 9.7: Verbund-MARC-Export

Vor dem Hintergrund der Anforderung aus dem Bereich der Folio- und Alma-Bibliotheken, die künftig Verbund-MARC-Export (Open Data) für Rechercheindexe/Discoveryssysteme nutzen werden, sollen Sacherschließungsdaten (700 und 9xx) in Zukunft von der übergeordneten Aufnahme in die untergeordnete eingespielt werden. Herr Thiessen fragt, ob es seitens der AG SE Einwände gegen eine solche Anreicherung gibt, was grundsätzlich verneint wird. Für das notwendige Procedere werden allerdings die folgenden Bedingungen formuliert:

- von der Anreicherung ausgeschlossen wird ausdrücklich Feld 064a
- von der übergeordneten in die untergeordnete Aufnahme wird nur in den Fällen angereichert, in denen in der untergeordneten Aufnahme die jeweils anzureichernden Felder 700 und 9xx noch nicht belegt sind

Herr Thiessen wird Herrn Beer von diesen Ergebnissen informieren und mit ihm klären, ob darüber hinaus noch Abstimmungsbedarf mit der AG FE besteht.